

Leev Lüü,

uns Määrt-Klööön sall wesen an Fredag, de 06.03. 20, Klock 19,00 Ühr (hento hoogstens 21 h) in de Teeköken van de Leezder Möhlen.

Wi willen over een heel interessanten Rebett proten, dat heet: "Dat religiöös Leven van de Fresen vördat – un as – se Christen worden bünt".

Dat liggt nu al lang torügg, mehr as dusend Jahren, man de Fresen hebben sük daar stuur mit daan. Se löövden bit to de Tied an sotoseggen Naturgottheiden un hebben dat ok noch bibehollen as se egentlik al as Christen döfft wassen. Wi all kennen de Geschicht van de Freesenkönink Redbad (dat is sien freeske Naam, de Franken nömnden hum Radbod). Disse Mann hett al ruugweg 100 Jahr vör Karl de Groot leevt un sull döfft worden. As he al in ´t Water stunn, hett he noch een Fraag hatt, waar denn sien Vörollen na hör Dood ofbleven weren. Do hebben de Missionaren seggt, de bünt in d´ Höll. Redbad is weer to ´t Water utstegen un hett meent, denn wull he lever bi sien Vörfahren in d´ Höll gahn, as allennig in d´ Hemel sitten.

Kaiser Karl hett de Fresen mit ´n Overmacht overrumpelt un hör de Freeiheit nohmen Sien Anliggen weer, dat all sien Unnergevenen Christen worden müssen, dann kunn he beter Baas over hör blieden, wielsat se mit ´n Gott licht to Räson brocht worden kunnen. Sien Missionaren – un he sülvst ok – hebben deelwies mit Gewalt de obstinate Fresen un hör Frünnen, de (Neder-)Sassen, dwungen, Christen to worden. Dat hett noch haast 200 Jahr düürt, bit se dat annohmen hebben. Ok de Infall van de Wikingers hangt daarmit tosamem, de wassen dotieds ok noch keen Christen worden un hebben alls, wat daarmit to doon hett, in Dulden hauen.

Gifft mennigwat daarover to vertellen (Slacht an de rood Beek bi Verden usw.). Weer mooi, wenn de een of anner sük daarto ok ´n bietje slau maken kunn.

Bit hento Fredag!
Jo Adolf Sanders